



ARDEX FG FLEX

MICROTEC-Flexfuge

MICROTEC
TECHNOLOGY

Zementgebundener Fugenmörtel
mit MICROTEC-Technologie



Zum Fugen von Fliesen aus Keramik,
Glasfliesen, feuchtigkeitsunempfindlichen Natur-
und Betonwerksteinplatten, Mosaik aus Glas,
Porzellan und Keramik

Für Fugenbreiten von 1 - 6 mm

Flexibel, wasser- und schmutzabweisend

Feine und glatte Fugenoberfläche

Gute Flankenhaftung

Hohe Festigkeit

Quarzfrei

Erhärtet rissefrei

Leicht einzufügen mit langer Waschzeit

Mit vorbeugendem Schutz gegen Schimmelpilze

Farben:

weiß
silbergrau
zementgrau
manhattan
pergamon
hellgrau
jasmin
beige



ARDEX Baustoff GmbH
A-3382 Loosdorf · Hürmer Straße 40
Tel.: +43 (0) 27 54/70 21-0
Fax: +43 (0) 27 54/24 90
office@ardex.at
www.ardex.at

ARDEX FG FLEX

MICROTEC-Flexfuge

Anwendungsbereich:

Innen und außen. Boden und Wand.

Zum Fugen von

- Fliesen aus Keramik,
- Glasfliesen,
- Natur- und Betonwerksteinplatten
- (feuchtigkeitsunempfindlich)
- Mosaik aus Glas, Porzellan und Keramik.

Für Fugenbreiten von 1 - 6 mm.

Art:

Pulver mit Zementen, feinstkörnigen quarzfreien Füllstoffen und speziellen Additiven. Durch die MICROTEC-Technologie werden feine Fugenoberflächen mit hoher Festigkeit, bei gleichzeitig optimaler Verarbeitungsqualität mit langer Waschzeit erzielt.

Beim Anrühren mit Wasser entsteht ein geschmeidig-pastöser und ergiebiger Mörtel, der sich leicht verarbeiten lässt, nicht aufbrennt, eine hohe Füllkraft besitzt sowie fest und rissefrei in den Fugen haftet. Die Oberfläche der Fuge ist fein und glatt.

Eigenschaften:

ARDEX FG FLEX besitzt nach der Erhärtung wasser- und schmutzabweisende Eigenschaften, die sich günstig auf die optische Wirkung, Beschaffenheit und Werterhaltung der Beläge auswirken. Die hohe Verformbarkeit und gute Flankenhaftung bewirken einen Spannungsabbau bei thermisch beanspruchten Flächen und tragen wesentlich zur Sicherheit der Beläge bei.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt das ARDEX FG FLEX-Pulver zu einem klumpenfreien, pastös-sahnigen Mörtel an.

Mischungsverhältnis:

25 kg ARDEX FG FLEX : ca. 7,0 Liter Wasser

5 kg ARDEX FG FLEX : ca. 1,4 Liter Wasser

Der Mörtel ist bei einer Temperatur von +20 °C ca. 1,5 Stunden verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrigere verlängern sie.

Der Mörtel besitzt eine hohe Füllkraft und lässt sich leicht mit einem Fugbrett oder Fuggummi in die Fugen einschlämmen. Das moderate Anziehen ermöglicht größere Flächen vorzuziehen und eine rationelle Arbeitsweise.

Nach einem leichten Anziehen des Fugmörtels kann, falls notwendig, ein zweites Mal mit ARDEX FG FLEX nachgeschlämmt werden. Wenn der Fugmörtel ausreichend stabil angezogen hat, werden die eingefügten Flächen mit einem

Flächen mit einem feuchten Schwamm bzw. Schwamm-brett abgewaschen. Nach längerer Standzeit sollte die Fläche angefeuchtet werden, damit der Waschgang erleichtert wird. Zurückbleibende Mörtelschleier können später mit einem feuchten Schwamm beseitigt werden.

ARDEX FG FLEX bei Temperaturen von über +5 °C verarbeiten.

Zu beachten ist:

In porigen Oberflächen von Fliesen und Platten können sich Rückstände der Fugmasse festsetzen. Auf Probeverfugungen solcher Beläge kann deshalb nicht verzichtet werden.

Wenn abgesäuert wird, sind die Fugen vorher zu wässern.

Feuchtigkeit des Untergrundes und unterschiedliche Saugfähigkeiten können Farbunterschiede in den Fugen verursachen. Fugen ggf. vor dem Einbringen des Fugmörtels auskratzen. Keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen lassen.

Zementgebundene Fugen sind nicht säurebeständig. Saure Reiniger, die z.B. mit Zitronensäure, Essigsäure oder anderen Säuren hergestellt sind, können langfristig zur Schädigung der Fugen führen. Bei Verwendung solcher Reinigungsmittel sind die Fugen vorzunässen. Grundsätzlich empfiehlt es sich zur Reinigung von Fliesenbelägen neutrale oder leicht alkalische Reinigungsmittel einzusetzen, wie zB ARDEX SC und ARDEX CL.

Allgemein gilt:

Anstelle von zementären Fugmaterialien sollte in Heil- und Schwimmbädern und anderen hochbeanspruchten Bauwerken ARDEX WA Epoxifuge eingesetzt werden.

Zum verfärbungsfreien Verfugen von feuchtigkeitsempfindlichen Naturwerksteinplatten ist im Innenbereich ARDEX MG Marmorfuge einzusetzen oder durch eine Probeverfugung sicherzustellen, dass bei Verwendung von ARDEX FG FLEX keine bleibenden Randverfärbungen auftreten.

Trotz des vorbeugenden Schutzes gegen Schimmelpilze kann auf eine gründliche und regelmäßige Reinigung und Pflege der Fugen nicht verzichtet werden.

Hinweis:

Enthält Zement. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

Technische Daten

nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	ca. 7,0 l Wasser : 25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 3 RT Pulver
Schüttgewicht:	ca. 1,2 kg/l
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 1,8 kg/l
Materialbedarf:	Bei Fugenbreite 3 mm, Fugentiefe 5 mm für Fliesen bzw. Mittelmosaik von 30 x 30 cm ca. 0,20 kg/m ² von 15 x 15 cm ca. 0,35 kg/m ² von 10 x 10 cm ca. 0,45 kg/m ² von 5 x 5 cm ca. 0,90 kg/m ² Die zusätzlichen Verluste durch überschüssiges Material auf den Fliesen betragen je nach deren Oberflächenbeschaffenheit und Arbeitsweise 0,05 - 0,10 kg/m ² .
Verarbeitungszeit (+20 °C):	ca. 1,5 Std.
Begehbarkeit (+20 °C):	nach ca. 4 Std.
Kugeldruckhärte:	nach 1 Tag ca. 35 N/mm ² nach 3 Tagen ca. 55 N/mm ² nach 7 Tagen ca. 65 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 75 N/mm ²
Fußboden- heizungseignung:	ja
Abpackung:	Säcke mit 25 kg netto; Beutel mit 5 kg netto, gepackt zu 4 Stück
Lagerung:	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalver- schlossenen Gebinde lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.

